Entdecken Sie archäologische Zeugnisse der Geschichte Thüringens

Die Kulturlandschaft Thüringens ist von einer Vielzahl an Zeugnissen menschlicher Geschichte der vergangenen Jahrtausende geprägt. Für die meisten Abschnitte der ältesten Geschichte sind Bodendenkmale die einzige Quelle unserer Kenntnis. Diese bedeutenden Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, deren Schutz durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz i.d.F. vom 14. April 2004 geregelt ist, werden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erfasst, betreut und wissenschaftlich erforscht. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der archäologischen Quellen.

Vermessungsskizze mit den Hohlwegspuren um den Wachthügel (nach W. Schulz).
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Crossen, Grabhügel (Wachthügel)

Objekt-ID:	WF_09_33
Titel:	Crossen, Grabhügel (Wachthügel)
Fundort:	Crossen
Amtliche Gemeinde:	Crossen an der Elster
Landkreis/ kreisfreie Stadt:	Saale-Holzland-Kreis (Landkreis)
Koordinaten:	11.97052,50.97658 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein):	unbestimmte Zeitstellung Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie):	Grabhügel
Objekttyp:	Wanderführerziele/POI
Klassifikation:	Wanderführerziel
Datenerfassung durch:	Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

Literatur(kurz):
Ostritz, Sven 2007 (Seite: 58-59) GVK

Literatur(lang):
Ostritz, Sven Saale-Holzland-Kreis, Ost, 2007 (Seite: 58-59) GVK

Weitere Abbildungen

Beschreibung

Heute erscheint der Wachthügel als lang gezogene Erhebung, die durch eine große Linde markiert wird. Diese Form des Hügels entstand aber erst durch den Bau der nach Etzdorf führenden Straße. Südlich des Hügels sieht man einen sehr gut erhaltenen Hohlwegefächer, der die Bedeutung des Ortes in der alten Wegeführung verdeutlicht. Der Überlieferung nach hat hier Graf von Flemming vor 1880 einen Hügel ausgegraben und dabei Waffen und Urnen gefunden. 1872 sollen bei Grabungsarbeiten Reste von Mauern zutage gekommen sein. Daraus lässt sich schließen, dass es sich bei dem Wachthügel ursprünglich um ein Hügelgrab handelt, das später zur Errichtung einer Warte oder eines Vorpostens der Burg gedient hat.

Zugehörige Befunde

- Grabhügel, unbestimmte Zeitstellung

  mehr erfahren
- Grabhügel, Mittelalter und Neuzeit

  mehr erfahren
- Grabhügel, Mittelalter und Neuzeit

  mehr erfahren